

Neuaufgabe eines Erfolgskonzeptes: Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA) an der Universität Bremen initiiert wieder Gemeinschaftsstand mit Partnern aus Forschung und Industrie / Plattform in Halle „Industrial Automation“ der Hannover Messe 2012

## Die ganze Logistikkette auf nur einem Stand: Forscher suchen Mitaussteller für Hannover Messe

**Bremen/Hannover.** Das Standkonzept „Logistikfabrik – Automatisierung in der Logistik“ hatte sich bereits auf der weltgrößten Logistikmesse CeMAT im Mai dieses Jahres bewährt. Nun wollen die Forscherinnen und Forscher des Bremer Instituts für Produktion und Logistik (BIBA) an der Universität Bremen es auch auf der Hannover Messe vom 23. bis 27. April 2012 umsetzen. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft möchten sie die ganze Logistikkette an einem Messestand abbilden. Jetzt sucht das BIBA nach Mitausstellern dafür und lädt Interessierte herzlich ein zu einer

**Info-Veranstaltung am Mittwoch, 28. September 2011, 10:30 bis 11:30 Uhr  
im BITZ, Fahrenheitsstraße 1, 28359 Bremen.**

Der geplante Gemeinschaftsstand soll einen Überblick über die ganze Logistikkette bieten und zugleich Einblicke in Details zum Thema Automatisierung ermöglichen. So ist der Stand auf der Hannover Messe 2012 in Halle 7 „Industrial Automation“, der internationalen Leitmesse für Prozessautomation, Fertigungsautomation und Systemlösungen für Produktion und Gebäude, bestens platziert.

Mit seiner Initiative möchte das BIBA unter anderem die Bekanntheit und die Akzeptanz von Automatisierungslösungen für die Logistik steigern sowie die Herausforderungen und Potenziale der Automatisierung in der Logistik veranschaulichen. Wichtig ist es den Wissenschaftlern auch, damit den Dialog zwischen Forschung und Industrie zu fördern.

Das Standkonzept sieht vor, die unterschiedlichen Bereiche der Logistik interdisziplinär zusammenzubringen und ihre Verknüpfungen zu zeigen. Es sollen typische Elemente aus der logistischen Prozesskette repräsentiert und die funktionalen Abläufe der Material- und Informationsflüsse verdeutlicht werden. Die Partner können ihre Projekte und Produkte in einer Prozesskette präsentieren und den Messebesuchern so eine ganzheitliche Betrachtung ermöglichen.

Mit dem BIBA-Kooperationspartner FAIRworldwide steht den Ausstellern ein erfahrener Messespezialist zur Seite, der die Organisation übernimmt. Er hatte auch den CeMAT-Gemeinschaftsstand mit Erfolg umgesetzt. Das BIBA bittet Interessenten für die Info-Veranstaltung darum, sich kurz und formlos unter einer der unten angegebenen Adressen anzumelden.

*(Sabine Nollmann)*

### **Achtung Redaktionen:**

Fotos zum Herunterladen finden Sie unter [www.fairworldwide.com/resources/Fotos\\_CeMAT.zip](http://www.fairworldwide.com/resources/Fotos_CeMAT.zip)

### **Weitere Informationen und Ansprechpartner:**

[www.biba.uni-bremen.de](http://www.biba.uni-bremen.de)

[www.fairworldwide.com](http://www.fairworldwide.com)

[www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de)

Dipl.-Ing. Ann-Kathrin Pallasch (BIBA, Logistikfabrik – Automatisierung in der Logistik)

Telefon: 0421 218-55 17, E-Mail: [pal@biba.uni-bremen.de](mailto:pal@biba.uni-bremen.de)

Alesja Alewelt (Messemanagement FAIRworldwide)

Telefon: 0421 696 205 92, mobil: 0176 623 350 98, E-Mail: [a.alewelt@fairworldwide.com](mailto:a.alewelt@fairworldwide.com)